

Stellenwert der endoskopisch-assistierten Mikrochirurgie bei der Entfernung von Tumoren im Kleinhirnbrückenwinkel

Value of endoscope-assisted microsurgery in tumors of the cerebellopontine angle

Henry W. S. Schroeder¹, Baldauf², J. Oertel³, M. R. Gaab³

¹Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Klinik für Neurochirurgie

²Universität Greifswald

³Nordstadt Hannover

Einleitung

Die Wertigkeit der endoskopisch-assistierten Mikrochirurgie bei der Operation von Tumoren im KHBW wurde analysiert.

Material und Methoden

26 Patienten mit Tumoren unterschiedlicher Histologie (8 Meningeome, 8 Epidermoide, 10 Akustikusneurinome) wurden endoskopisch-assistiert über operiert. Bei 7 Patienten wurden Tumoranteile unter Endoskopsicht entfernt. Bei 19 Patienten wurde das Endoskop nach mikrochirurgischer Tumorentfernung zur abschliessenden Inspektion eingesetzt.

Ergebnisse: Alle Meningeome und Akustikusneurinome wurden vollständig entfernt. Bei den Epidermoiden wurden sehr adhärenente Kapselanteile belassen. Durch den Endoskopeinsatz konnte bei den Akustikusneurinomen das Auffräsen des inneren Gehörganges reduziert werden. Epidermoide, die ins Cavum Meckeli zogen, konnten ohne Erweiterung des Zuganges ausgeräumt werden. Bei den Meningeomen konnten Tumoranteile medial der Hirnnerven ohne Nervenretraktion dargestellt werden. Unter den Patienten, bei denen das Endoskop zur abschliessenden Inspektion eingesetzt wurde, waren bei 2 Patienten kleine Tumorreste (1 Akustikusneurinom, 1 Meningeom) identifiziert worden, die unter Mikroskopsicht entfernt wurden.

Zusammenfassung

Die endoskopisch-assistierte Technik ist eine sinnvolle Ergänzung zur mikrochirurgischen Operation von Akustikusneurinomen, Epidermoiden und Meningeomen im KHBW. Tumoranteile im inneren Gehörgang oder Cavum Meckeli können besser erkannt werden.